

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.5

Seite 1/20



REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

Artikel-Nr.:

ST81000

UFI:

27A7-7707-W00Q-DPJY

Zusätzliche Hinweise:

Aerosol

*** 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Verwendung des Stoffs/Gemischs:

MÖBEL, LEDER- UND BODENPFLEGE für die Verbraucherverwendung

Relevante identifizierte Verwendungen:

Lebenszyklusstadium [LCS]

IS: Verwendung an Industriestandorten

Verwendungsbereiche [SU]

SU 6a: Herstellung von Holz und Holzprodukten

Produktkategorien [PC]

PC 9a: Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

Erzeugniskategorien [AC]

AC 11: Holzerzeugnisse: Möbel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Händler:

Ostermann Schweiz AG

CH

Breitenstrasse 16B

8500 Frauenfeld

Schweiz

Telefon: +41 (0)52 304 33 00

Telefax: +41 (0)52 304 33 09

E-Mail: verkauf.ch@ostermann.eu

Webseite: www.ostermann.eu

E-Mail (fachkundige Person): j.brunss@ostermann.eu

+49 30 - 30 68 67 00 (Toxikologisches Informationszentrum Berlin)

Hersteller:

FSG Schäfer GmbH

Boschstraße 14

48703 Stadtlohn

GERMANY

Telefon: +49 (0) 25 63 - 93 95 - 0

Telefax: +49 (0) 25 63 - 93 95 - 25

E-Mail: verkauf@fsg-schaefer.de

Webseite: www.fsg-schaefer.de

1.4. Notrufnummer

Herr J. Bruns, +41 (0) 52 304 33 00, 24h: 145 (24 h Notrufnummer Tox Info Suisse Zürich Schweiz), +41 (0) 52 304 33 00 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.5

Seite 2/20

OSTERMANN

REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Irrit. 2)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE 3)	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	
Karzinogenität (Carc. 2)	H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.	
Reproduktionstoxizität (Repr. 1B)	H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.	

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:



GHS07

Ausrufezeichen



GHS08

Gesundheitsgefahr

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren	
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H360D	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale: keine

Sicherheitshinweise Prävention	
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz/Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Sicherheitshinweise Reaktion	
P304 + P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/Ersthelfer anrufen.
P337 + P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische:

35,0 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (oral).

35,0 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (dermal).

51,0 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (inhalativ).

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.5

Seite 3/20

OSTERMANN

REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Beschreibung:

Gemisch aus nachführend aufgeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2 Index-Nr.: 606-001-00-8 REACH-Nr.: 01-2119471330-49	Aceton Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 2 (H225), STOT SE 3 (H336) Gefahr EUH066	16 - < 30 Vol-%
CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 Index-Nr.: 601-003-00-5 REACH-Nr.: 01-2119486944-21-XXXX	Propan Flam. Gas 1 (H220), Press. Gas Gefahr	9 - < 18 Vol-%
CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0 Index-Nr.: 606-002-00-3	Butanon Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 2 (H225), STOT SE 3 (H336) Gefahr EUH066	9 - < 16 Vol-%
CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7 Index-Nr.: 601-004-01-8 REACH-Nr.: 01-2119474691-32	n-Butan Carc. 1A (H350), Flam. Gas 1 (H220), Muta. 1B (H340), Press. Gas Gefahr	9 - ≤ 15 Vol-%
CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1 Index-Nr.: 606-004-00-4 REACH-Nr.: 01-2119473980-30	4-Methyl-pentan-2-on Acute Tox. 4 (H332), Carc. 2 (H351), Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 2 (H225), STOT SE 3 (H336) Gefahr EUH066 Schätzwert akuter Toxizität ATE (Einatmen, Dampf): 11 mg/L	6 - ≤ 10 Vol-%
CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2 Index-Nr.: 601-004-01-8	iso-Butan Carc. 1A (H350), Flam. Gas 1 (H220), Muta. 1B (H340), Press. Gas Gefahr	3 - ≤ 5 Vol-%
CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1 Index-Nr.: 607-025-00-1 REACH-Nr.: 01-2119485493-29-0007	n-Butylacetat Flam. Liq. 3 (H226), STOT SE 3 (H336) Achtung EUH066	3 - ≤ 5 Vol-%
CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0 Index-Nr.: 603-014-00-0 REACH-Nr.: 01-2119475108-36	2-Butoxyethanol Acute Tox. 3 (H331), Acute Tox. 4 (H302), Eye Irrit. 2 (H319), Skin Irrit. 2 (H315) Gefahr Schätzwert akuter Toxizität ATE (Oral): 1.200 mg/kg ATE (Einatmen, Dampf): 3 mg/L	3 - ≤ 5 Vol-%
EG-Nr.: 927-241-2 REACH-Nr.: 01-2119471843-32-XXXX	Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten Aquatic Chronic 3 (H412), Asp. Tox. 1 (H304), Flam. Liq. 3 (H226), STOT SE 3 (H336) Gefahr	0 - ≤ 1 Vol-%
CAS-Nr.: 70657-70-4 EG-Nr.: 274-724-2 Index-Nr.: 607-251-00-0	2-Methoxypropylacetat-1 Flam. Liq. 3 (H226), Repr. 1B (H360D***), STOT SE 3 (H335) Gefahr	0 - ≤ 1 Vol-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.5

Seite 4/20

OSTERMANN

REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:

Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Hautkontakt:

nicht reizend. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. 1 Glas Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).

Selbstschutz des Ersthelfers:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Keine direkte Atemspende durch den Ersthelfer. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Schwere Augenschädigung/-reizung, Benommenheit, Schwindel.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl alkoholbeständiger Schaum Löschpulver Kohlendioxid (CO2). Feuerlöscher Brandklasse B.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig.

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Pyrolyseprodukte, toxisch, Ruß.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

5.4. Zusätzliche Hinweise

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Personen in Sicherheit bringen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.5

Seite 5/20

OSTERMANN

REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

Schutzausrüstung:

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

6.1.2. Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung:

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als besonders überwachungsbedürftigen Abfall entsorgen.

Für Reinigung:

Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden.

Sonstige Angaben:

Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7.

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

6.5. Zusätzliche Hinweise

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang:

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Kontakt während der Schwangerschaft/und der Stillzeit vermeiden. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Brandenschutzmaßnahmen:

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden.

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Verpackungsmaterialien:

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort, entfernt von Säuren aufbewahren.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen lagern mit: Starke Säure, Base.

Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland): 2A – Gase (ohne Aerosolpackungen und Feuerzeuge)

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.5

Seite 6/20

OSTERMANN

REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlung:

Technisches Merkblatt beachten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Branchenlösungen:

Klarlacke/Holzlasuren, lösemittelverdünntbar, entaromatisiert.

GISCODE:

M-KH02

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
CH ab 01.01.2022	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	① 500 ppm (1.200 mg/m ³) ② 1.000 ppm (2.400 mg/m ³) ⑤ B; Tox: AW ZNS Auge; Messmeth: NIOSH
IOELV (EU)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	① 500 ppm (1.210 mg/m ³)
CH ab 01.01.2022	Propan CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9	① 1.000 ppm (1.800 mg/m ³) ② 4.000 ppm (7.200 mg/m ³) ⑤ Tox: Formal; Messmeth: NIOSH
CH ab 01.01.2022	Butanon CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	① 200 ppm (590 mg/m ³) ② 200 ppm (590 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) H SSC B; Tox: OAW NS; Messmeth: INRS NIOSH OSHA
IOELV (EU)	Butanon CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	① 200 ppm (600 mg/m ³) ② 300 ppm (900 mg/m ³)
CH ab 01.01.2022	n-Butan CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7	① 800 ppm (1.900 mg/m ³) ② 3.200 ppm (7.600 mg/m ³) ⑤ Tox: ZNS
CH ab 01.01.2022	4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	① 20 ppm (82 mg/m ³) ② 40 ppm (164 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) H SSC B; Tox: OAW ZNS Auge; Messmeth: INRS NIOSH DFG
IOELV (EU)	4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	① 20 ppm (83 mg/m ³) ② 50 ppm (208 mg/m ³)
CH ab 01.01.2022	iso-Butan CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2	① 800 ppm (1.900 mg/m ³) ② 3.200 ppm (7.600 mg/m ³) ⑤ Tox: ZNS
CH ab 01.01.2022	n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	① 50 ppm (240 mg/m ³) ② 150 ppm (720 mg/m ³) ⑤ SSC; Tox: AW Auge; Messmeth: INRS NIOSH

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.5

Seite 7/20

OSTERMANN

REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
IOELV (EU) ab 20.11.2019	n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	① 50 ppm (241 mg/m ³) ② 150 ppm (723 mg/m ³)
IOELV (EU)	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	① 20 ppm (98 mg/m ³) ② 50 ppm (246 mg/m ³) ⑤ (may be absorbed through the skin)
CH ab 01.01.2022	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	① 10 ppm (49 mg/m ³) ② 20 ppm (98 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) H SSC B; Tox: OAW Auge; Messmeth: INRS HSE NIOSH
CH ab 01.01.2022	2-Methoxypropylacetat-1 CAS-Nr.: 70657-70-4 EG-Nr.: 274-724-2	① 5 ppm (28 mg/m ³) ② 40 ppm (224 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) H R1BD R1BF SSB; Tox: Reizung

8.1.2. Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Zeitpunkt der Probenahme ④ Bemerkung
BAT (CH) ab 01.01.2023	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	50 mg/L	① Aceton ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH) ab 01.01.2016	Butanon CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	2 mg/L	① 2-Butanon ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH) ab 01.01.2021	4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	0,7 mg/L	① 4-Methylpentan-2-on ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH) ab 01.01.2022	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	150 mg/g Creatinin	① 2-Butoxyessigsäure (nach Hydrolyse) ② Urin ③ bei Langzeitexposition, Expositionsende bzw. Schichtende

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	1.210 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	200 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	2.420 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, systemische Effekte

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.5

Seite 8/20

OSTERMANN

REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	186 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	62 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	62 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - oral, systemische Effekte
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	600 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	106 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	1.161 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	412 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	31 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - oral, systemische Effekte
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	83 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	14,7 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	208 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	11,8 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	4,2 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	4,2 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - oral, systemische Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	48 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	102,34 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	859,7 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	480 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	600 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.5

Seite 9/20

OSTERMANN

REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	7 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	11 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - dermal, systemische Wirkungen
2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	98 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	59 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	1.091 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	426 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	246 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	147 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	6,3 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - oral, systemische Effekte
2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	26,7 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - oral, systemische Wirkungen
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten EG-Nr.: 927-241-2	185 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten EG-Nr.: 927-241-2	77 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten EG-Nr.: 927-241-2	46 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten EG-Nr.: 927-241-2	300 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - oral, systemische Effekte
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten EG-Nr.: 927-241-2	46 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - oral, systemische Effekte

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	10,6 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	1,06 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.5

Seite 10/20

OSTERMANN

REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	100 mg/L	① PNEC Kläranlage
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	30,4 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	3,04 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	21 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	29,5 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	55,8 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	55,8 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	709 mg/L	① PNEC Kläranlage
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	284,74 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	284,7 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	1 g/kg	① PNEC Sekundärvergiftung
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	55,8 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	22,5 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	600 µg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	60 µg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	27,5 mg/L	① PNEC Kläranlage
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	8,27 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	0,83 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	1,3 mg/kg	① PNEC Boden

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.5

Seite 11/20

OSTERMANN

REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	1,5 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,18 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,018 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	35,6 mg/L	① PNEC Kläranlage
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,981 mg/L	① PNEC Sediment, Süßwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,0981 mg/L	① PNEC Sediment, Meerwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,36 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,0903 mg/L	① PNEC Boden, Süßwasser
2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	8,8 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	880 µg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	463 mg/L	① PNEC Kläranlage
2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	34,6 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	3,46 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	2,33 mg/kg	① PNEC Boden
2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	20 mg/kg	① PNEC Sekundärvergiftung
2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	26,4 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Aerosolerzeugung/-bildung: Technische Belüftung des Arbeitsplatzes.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.5

Seite 12/20

OSTERMANN

REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

Augen-/Gesichtsschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166.

Hautschutz:

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374.

Bei Vollkontakt: Geeignetes Material: Butylkautschuk >0,7 mm, Durchbruchszeit: >480 min.

Bei Spritzkontakt: Geeignetes Material: Butylkautschuk, NBR (Nitrilkautschuk) >0,4 mm, Durchbruchszeit: >120 min.

Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Atemschutz:

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Thermische Gefahren:

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Sonstige Schutzmaßnahmen:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

keine Beschränkung.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: Aerosol

Farbe: nach jeweiliger Etikettierung.

Geruch: charakteristisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	① Methode ② Bemerkung
pH-Wert	Keine Daten verfügbar	
Siedebeginn und Siedebereich	Keine Daten verfügbar	
Flammpunkt	nicht anwendbar	
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar	
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Keine Daten verfügbar	
Dampfdruck	4.200 hPa	
Schüttdichte	nicht anwendbar	
Wasserlöslichkeit	Keine Daten verfügbar	
Trocknerextrakt [%]	12 - 15 %	

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Brennbar, Leicht entzündbar.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Oxidationsmittel.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Starke Säure, Base.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.5

Seite 13/20

OSTERMANN

REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark.

10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

Gase/Dämpfe, giftig. Bei Erwärmung: Bildung zündfähiger Lösemittel-Dampfgemische möglich. Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aceton	CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2
LD₅₀ oral:	5.800 mg/kg (Ratte) Journal of Toxicology and Environmental Health. Vol. 15, Pg. 609, 1985.
LD₅₀ dermal:	> 7.426 mg/kg (Kaninchen)
LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Dampf):	50,1 mg/L (Ratte) Am Ind Hyg Assoc J 20: 364-369
Butanon	CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0
LD₅₀ oral:	2.740 mg/kg (Ratte) Toxicology and Applied Pharmacology. Vol. 19, Pg. 699, 1971.
LD₅₀ dermal:	6.480 mg/kg (Kaninchen) Shell Chemical Company. Vol. MSDS-5390-4,
4-Methyl-pentan-2-on	CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1
ATE (Einatmen, Dampf)¹:	11 mg/L
LD₅₀ oral:	> 2.000 - ≤ 5.000 mg/kg (Ratte) SDB Hersteller
LD₅₀ dermal:	> 5.000 mg/kg (Kaninchen) SDB Hersteller
LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Dampf):	> 10 - ≤ 20 mg/L 4 h (Ratte)
n-Butylacetat	CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1
LD₅₀ oral:	10.760 mg/kg (Ratte) OECD Prüfrichtlinie 423
LD₅₀ dermal:	> 14.112 mg/kg (Kaninchen) OECD Prüfrichtlinie 402
LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel):	23,4 mg/L 4 h (Ratte) OECD Prüfrichtlinie 403
2-Butoxyethanol	CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0
ATE (Oral)¹:	1.200 mg/kg
ATE (Einatmen, Dampf)¹:	3 mg/L
LD₅₀ oral:	470 mg/kg (Ratte) GESTIS
LD₅₀ dermal:	220 mg/kg (Kaninchen) GESTIS
LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel):	2,17 mg/L 4 h (Ratte) GESTIS
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten	EG-Nr.: 927-241-2
LD₅₀ oral:	> 15.000 mg/kg (Ratte) SDB Hersteller
LD₅₀ dermal:	> 5.000 mg/kg (Kaninchen) SDB Hersteller
LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel):	> 6,1 mg/L 4 h (Ratte) SDB Hersteller
2-Methoxypropylacetat-1	CAS-Nr.: 70657-70-4 EG-Nr.: 274-724-2
LD₅₀ oral:	> 5.000 mg/kg (Ratte)
LD₅₀ dermal:	> 2.000 mg/kg (Kaninchen)
LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Gas):	> 400 ppmV 6 h (Kaninchen)

¹: Schätzwert akuter Toxizität. Harmonisierte (legale) Einstufung.

Akute orale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.5

Seite 14/20

OSTERMANN

REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche Angaben:

Keine Daten verfügbar

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

* 12.1. Toxizität

Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2

LC₅₀: 4.350 - 11.000 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas (Dickkopfelfritze)) OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)

LC₅₀: 10 - 30.600 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia pulex (Wasserfloh)) Cowgill, U.M., and D.P. Milazzo 1991. The Sensitivity of Ceriodaphnia dubia and Daphnia magna to Seven Chemicals Utilizing the Three-Brood Test. Arch.Environ.Contam.Toxicol. 20(2):211-217; Canton, J.H., and D.M.M. Adema 1978. Reproducibility of Short-Term and Reproduction Toxicity Experiments with Daphnia magna and Comparison of the Sensitivity of Daphnia magna with Daphnia pulex and Daphnia cucullata in Short-Term Experiments. Hydrobiologia 59(2):135-140 (Used Reference 2018)

EC₅₀: 13.500 - 23.500 mg/L 2 d (Krebstiere) Randall, T.L., and P.V. Knopp 1980. Detoxification of Specific Organic Substances by Wet Oxidation. J.Water Pollut.Control Fed. 52(8):2117-2130; Barera, Y., and W.J. Adams 1983. Resolving Some Practical Questions About Daphnia Acute Toxicity Tests. In: W.E.Bishop (Ed.), Aquatic Toxicology and Hazard Assessment, 6th Symposium, ASTM STP 802, Philadelphia, PA :509-518

EC₅₀: 7.200 - 7.200 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze, Microcystis aeruginosa) Slooff, W. 1982. A Comparative Study on the Short-Term Effects of 15 Chemicals on Fresh Water Organisms of Different Tropic Levels. Natl.Tech.Inf.Serv., Springfield, VA :25 p. (DUT) (ENG ABS) (NTIS/PB83-200386)

Butanon CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0

LC₅₀: 3.220 - 3.220 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas) Brooke, L.T., D.J. Call, D.L. Geiger, and C.E. Northcott 1984. Acute Toxicities of Organic Chemicals to Fathead Minnows (Pimephales promelas), Vol. 1. Center for Lake Superior Environmental Stud., Univ.of Wisconsin-Superior, Superior, WI :414

EC₅₀: 5.090 - 5.090 mg/L 2 d (Krebstiere) Randall, T.L., and P.V. Knopp 1980. Detoxification of Specific Organic Substances by Wet Oxidation. J.Water Pollut.Control Fed. 52(8):2117-2130

EC₅₀: 2.029 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze) ECHA

NOEC: 68 mg/L 2 d (Krebstiere) ECHA

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.5

Seite 15/20

OSTERMANN

REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1

LC₅₀: >100 mg/L (Fisch) SDB Hersteller

LC₅₀: >100 mg/L (Krebstiere) SDB Hersteller

LC₅₀: ≤100 mg/L (Alge/Wasserpflanze) SDB Hersteller

EC₅₀: >100 mg/L (Fisch) SDB Hersteller

EC₅₀: >100 mg/L (Krebstiere) SDB Hersteller

EC₅₀: ≤100 mg/L (Alge/Wasserpflanze) SDB Hersteller

IC₅₀: >100 mg/L (Fisch) SDB Hersteller

IC₅₀: >100 mg/L (Krebstiere) SDB Hersteller

IC₅₀: ≤100 mg/L (Alge/Wasserpflanze) SDB Hersteller

n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1

LC₅₀: 18 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas) OECD Prüfrichtlinie 203

EC₅₀: 32 - 44 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna)

EC₅₀: 246 - 647,7 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Desmodesmus subspicatus) Hemmung der Wachstumsrate.

NOEC: 105 - 196 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Desmodesmus subspicatus) Hemmung der Wachstumsrate.

NOEC: 23,2 mg/L 21 d (Krebstiere)

IC₅₀: 356 mg/L 2 d (Tetrahymena)

2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0

LC₅₀: 1.250 - 1.490 mg/L 4 d (Fisch) GESTIS

EC₅₀: 1.550 - 1.800 mg/L 2 d (Krebstiere) ECHA

EC₅₀: 623 - 1.840 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze) ECHA

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten EG-Nr.: 927-241-2

LC₅₀: 10 - ≤100 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) SDB Hersteller

LC₅₀: 10 - ≤100 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) SDB Hersteller

LC₅₀: >100 mg/L (Alge/Wasserpflanze) SDB Hersteller

LC₅₀: >1.000 mg/L (Mikroorganismen) SDB Hersteller

LC₅₀: >10 - <30 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))

EC₅₀: >1.000 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata) EL 50 SDB BR

EC₅₀: >22 - <46 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) EL 50 SDB BR

NOEC: <1 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata) NOELR SDB BR

* 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2

Biologischer Abbau: Ja, schnell

Butanon CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0

Biologischer Abbau: Ja, schnell

4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1

Biologischer Abbau: Ja, schnell

n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1

Biologischer Abbau: Ja, schnell

Bemerkung: 83 % (aerob; Expositionsdauer: 28 d) (OECD Prüfrichtlinie 301D)

2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0

Biologischer Abbau: Ja, schnell

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten EG-Nr.: 927-241-2

Biologischer Abbau: Ja, schnell

Bemerkung: Bioakkumulation potentiell möglich, Schädlich für Fische.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.5

Seite 16/20

OSTERMANN

REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2

Log K_{ow}: -0,24

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 3

Butanon CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0

Log K_{ow}: 0,3

4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1

Log K_{ow}: 1,31

n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1

Log K_{ow}: 2,3

2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0

Log K_{ow}: 0,81

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —

Butanon CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —

4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —

n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —

2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten EG-Nr.: 927-241-2

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —

2-Methoxypropylacetat-1 CAS-Nr.: 70657-70-4 EG-Nr.: 274-724-2

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Produkt

08 01 11 * | Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie)

HP 3 | Entzündbar

Bemerkung:

Entsorgung nach der Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA, ehem. TVA) SCHWEIZ - Abfallschlüsselcode: 1101 - Nicht halogenierte Lösungsmittel.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.5

Seite 17/20

OSTERMANN

REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

Abfallschlüssel Verpackung

15 01 10 *	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
------------	--

*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie)

HP 1	explosiv
------	----------

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

Andere Entsorgungsempfehlungen:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

13.2. Zusätzliche Angaben

Rückgabe an den Hersteller, Das Produkt unter Frischluftzufuhr ausdünsten lassen. Haushalte können Chemikalien im Fachhandel, an den Sammelstellen oder an speziellen Sammeltagen der Gemeinde oder des Kantons zurückgeben, bis 10Kg pro Jahr für den Endverbraucher kostenlos (Schweiz). Zum Schutz der Umwelt, nicht über den Abfluss entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffstransport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
-------------------------	------------------------------	----------------------------	------------------------------------

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

UN 1950	UN 1950	UN 1950	UN 1950
---------	---------	---------	---------

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

DRUCKGASPACKUNGEN (SP63: entflammbar) welche Stoffe der Klasse 6.1, Verpackungsgruppe II und der Klasse 6.1, Verpackungsgruppe III enthalten und welche Stoffe der Klasse 8, Verpackungsgruppe II und der Klasse 8, Verpackungsgruppe III enthalten Aerosole (Aerosole , n-Butylacetat)	DRUCKGASPACKUNGEN (SP63: entflammbar) welche Stoffe der Klasse 6.1, Verpackungsgruppe II und der Klasse 6.1, Verpackungsgruppe III enthalten und welche Stoffe der Klasse 8, Verpackungsgruppe II und der Klasse 8, Verpackungsgruppe III enthalten Aerosole (Aerosole , n-Butylacetat)	AEROSOLS (SP63: flammable) containing substances in Class 6.1, Packing Group II and in Class 6.1, Packing Group III and containing substances in Class 8, Packing Group II and in Class 8, Packing Group III (Aerosols , n-Butyl acetate)	AEROSOLS (SP63: flammable) containing substances in Class 6.1, Packing Group II and in Class 6.1, Packing Group III and containing substances in Class 8, Packing Group II and in Class 8, Packing Group III (Aerosols , n-Butyl acetate)
--	--	--	--

14.3. Transportgefahrenklassen

2.1	2.1	2.1	2.1

14.4. Verpackungsgruppe

		-	
--	--	---	--

14.5. Umweltgefahren

Nein	Nein	Nein	Nein
------	------	------	------

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Sondervorschriften: 190, 327, 344, 625			
Begrenzte Menge (LQ): 1 L			

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.5

Seite 18/20

OSTERMANN

REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffstransport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl): 33 Klassifizierungscode: 5F Tunnelbeschränkungscode: (D) Bemerkung: -	Klassifizierungscode: 5F	EmS-Nr.: F-D, S-U	

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten
nicht bestimmt.

Zusätzliche Angaben:
-

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

* **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

15.1.1. EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen:

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Jugendliche dürfen nach der Richtlinie 94/33/EG mit dem Produkt nur umgehen, soweit schädliche Einwirkungen von Gefahrstoffen vermieden werden. Aerosolrichtlinie (75/324/EWG).

Sonstige EU-Vorschriften:

Dieses Produkt ist keiner Gefahrenkategorie zugeordnet.

Namentlich genannte gefährliche Stoffe:

- Verflüssigte entzündbare Gase, Kategorie 1 oder 2 (einschließlich Flüssiggas) und Erdgas

Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken:

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 65 Vol-%

15.1.2. Nationale Vorschriften



[CH] Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Artikel 4 Absatz 1bis, Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115); Artikel 5 und 6 der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2).

Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten. Jugendliche mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) oder einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) dürfen im Rahmen des erlernten Berufs gefährliche Arbeiten mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) durchführen. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

Artikel 13 Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52):

Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) in Kontakt kommen. Steht aufgrund einer Risikobeurteilung fest, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden kann, dürfen sie mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten (Art. 63 ArGV 1; SR 822.111).

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.5

Seite 19/20

OSTERMANN

REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

VOC-Wert

65 Gew-%.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

*** 16.1. Änderungshinweise**

1.2.	Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
12.1.	Toxizität
12.2.	Persistenz und Abbaubarkeit
15.1.	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
16.1.	Änderungshinweise

16.2. Abkürzungen und Akronyme

AC	Artikelkategorie
ACGIH	Rat für Arbeitsschutz und Gefahrstoffe, Amerika
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ASTM	Amerikanische Gesellschaft für Materialprüfung
BCF	Biokonzentrationsfaktor
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DIN	Deutsches Institut für Normung / Deutsche Industrienorm
DNEL	abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EC ₅₀	effektive Konzentration 50%
ECHA	Europäische Chemikalienagentur
EN	Europäische Norm
ES	Exposure scenario
EWC	Europäischer Abfallartenkatalog
IC ₅₀	Hemmstoffkonzentration 50 %
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	Gefahrgut im internationalen Seetransport
IMO	International Maritime Organization
KG	Körpergewicht
LC ₅₀	Letale (Tödliche) Konzentration 50%
LD ₅₀	Letale (Tödliche) Dosis 50%
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (CH)
NFPA	Nationale Brandschutzbehörde
NIOSH	Nationales Institut für Arbeits- und Gesundheitsschutz
NOEC	Konzentration ohne beobachtete Wirkung
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert
OSHA	Arbeits- und Gesundheitsschutzbehörde
PBT	persistenter und bioakkumlierbar und giftig
PC	Produktkategorie
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien
RID	Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn
STP	Kläranlage
SU	Verwendungskategorie
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.5

Seite 20/20

OSTERMANN

REDOCOL Sprühlack Ansatzlos (Seidenmatt, Seidenglanz, Stumpfmatt, Matt, Hochglanz).

VOC Flüchtige organische Verbindungen

ZNS zentrales Nervensystem

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Irrit. 2)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE 3)	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	
Karzinogenität (Carc. 2)	H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.	
Reproduktionstoxizität (Repr. 1B)	H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.	

16.5. Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

Gefahrenhinweise	
H220	Extrem entzündbares Gas.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H340	Kann genetische Defekte verursachen.
H350	Kann Krebs erzeugen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H360D	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
--------	---

16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

* Daten gegenüber der Vorversion geändert.